

AGB der AVOCONS GmbH V4/25

Gültig für Coaching/Beratung, Office-Service sowie Agenturleistungen (Hosting, Webentwicklung, IT)

1. Allgemeine Bestimmungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Angebote und Leistungen der AVOCONS GmbH gegenüber Auftraggebern. Je nach Art der beauftragten Leistung gelten zusätzlich die spezifischen Regelungen in den Modulen A (Coaching/Beratung), B (Office-Service) oder C (Agenturleistungen).

Ein Vertrag kommt erst durch schriftliche Auftragsbestätigung durch AVOCONS oder Annahme eines schriftlichen Angebots zustande.

Beide Parteien verpflichten sich zur Vertraulichkeit hinsichtlich aller im Rahmen der Zusammenarbeit erhaltenen Informationen. Die DSGVO wird eingehalten.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin, sofern gesetzlich zulässig. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Sollte eine Klausel unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

2. Modul A: Coaching & Beratung

Die Leistungen von AVOCONS im Coaching- und Beratungsbereich sind sogenannte höhere Dienstleistungen im Sinne des § 611 BGB. Sie erfolgen ergebnisoffen. Ein konkreter Erfolg wird nicht geschuldet. AVOCONS garantiert nicht die Bewilligung von Fördermitteln, Investitionen oder Krediten durch Dritte.

Mitwirkungspflichten: Der Kunde stellt notwendige Unterlagen vollständig und rechtzeitig zur Verfügung.

Zahlung: 50% Vorkasse, 50% innerhalb von 14 Tagen nach Rechnung.

Qualitätsfeedback: Rückmeldungen zur Durchführung der Beratungsleistung sind innerhalb von 30 Tagen schriftlich mitzuteilen. AVOCONS bemüht sich um Berücksichtigung solcher Rückmeldungen zur Optimierung der Zusammenarbeit. Eine Verpflichtung zur Nachbesserung besteht nicht. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Haftung: Für Coaching- und Beratungsleistungen besteht keine Haftung für den Eintritt eines bestimmten Erfolgs. Eine Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden.

3. Modul B: Office-Service

Der Vertrag beginnt zu dem im Servicevertrag festgelegten Zeitpunkt. Bei Verzögerung ohne Verschulden des Kunden beginnt die Zahlungspflicht mit Nutzbarkeit.

Firmenschilder werden durch AVOCONS an dafür vorgesehenen Stellen (z. B. Schaufenster-Monitor) angebracht und nach Vertragsende entfernt.

Die Nutzung der Adresse für rechtswidrige oder steuerlich problematische Zwecke ist unzulässig. Der Kunde trägt die Verantwortung für seine IT-Systeme und Inhalte.

Eine Kautions kann erhoben werden und dient der Sicherung aller Ansprüche aus dem Vertrag. Sie wird nicht verzinst und innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsende zurückerstattet, sofern keine Forderungen offen sind.

Der Kunde bestätigt seine steuerliche Einstufung (z. B. Vorsteuerabzugsberechtigung oder §19 UStG). Änderungen sind unverzüglich mitzuteilen.

Abtretung und Aufrechnung sind nur bei unbestrittenen oder rechtskräftigen Gegenforderungen zulässig.

Bei Zahlungsverzug kann AVOCONS Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz (B2B) sowie Mahngebühren verlangen.

AVOCONS haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung ist auf den typischen Schaden und maximal 10.000 € begrenzt. Eine Haftung für Verzögerungen Dritter oder höhere Gewalt ist ausgeschlossen.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der Vertragsabwicklung verarbeitet. Nach Vertragsende erfolgt die Löschung gemäß gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

4. Modul C: Agenturleistungen

AVOCONS bietet Leistungen in den Bereichen Hosting, Webentwicklung, Automatisierung, IT-Beratung und Prozessoptimierung. Umfang gemäß Angebot.

Rechte an erbrachten Leistungen verbleiben bis zur vollständigen Bezahlung bei AVOCONS. Danach erhält der Kunde einfache, nicht übertragbare Nutzungsrechte.

Bei Nutzung von Drittanbietersoftware gelten deren Lizenzbedingungen. AVOCONS haftet nicht für externe Anbieter.

Support- und Wartungsleistungen sind separat zu vereinbaren. Ohne Vertrag besteht kein Anspruch auf dauerhafte Betreuung.

Die Projektabnahme erfolgt schriftlich. Mängel sind innerhalb von 14 Tagen nach Abnahme schriftlich zu melden.

Die Haftung ist auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Eine Haftung für Datenverluste oder Umsatzausfälle ist ausgeschlossen, sofern nicht vorsätzlich gehandelt wurde.